

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2012 und 2013

Frauennotruf

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -hilfe und -schutz
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe und -schutz

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 um 50 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 um 50 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 16-2	Zuschüsse an den Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Der Anschlag wird für das Jahr 2012 von 128 000 € um 50 000 € auf 178 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2013 von 128 000 € um 50 000 € auf 178 000 € erhöht.

Erläuterung

Die Beratungsstelle bekommt seit Jahren den nominell gleichen Betrag, ist also kalter Kürzung durch Inflation unterworfen. Gleichzeitig ist das Aufkommen an Beratungswünschen deutlich gestiegen, sodass inzwischen eine Wartezeit von bis zu sechs Monaten unvermeidlich geworden ist. Die eingestellten Mittel erlauben die Schaffung einer weiteren Stelle.

Die Gegenfinanzierung soll über die Erhöhung des Anschlags „Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben“ erfolgen.

Klaus-Rainer Rupp,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE